



Mitteilungsblatt der Gemeinde Tiefenbach



Nr. 18
Donnerstag, 03. Mai 2018

Die Gemeinde direkt am See

Ämtlicher Teil

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Tiefenbach ab Mai 2018

Aufgrund Änderung der hauptberuflichen Beschäftigung von Bürgermeister Helmut Müller ab 01. Mai 2018 zur Gemeinde Attenweiler werden auch die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Tiefenbach ab Mai 2018 tagsüber angepasst.

Nachfolgend die neuen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Tiefenbach ab 02. Mai 2018

Montag: 15:30 - 18:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 13:30 - 16:30 Uhr.

Darüber hinaus ist nach vorheriger Vereinbarung auch eine Terminvereinbarung am Montag zwischen 18:30 – 20.00 Uhr und am Mittwochvormittag in der Zeit von 08:00 – 12:00 Uhr möglich.

Mitteilungsblatt

Redaktionsschluss am Montag, 07. Mai 2018

Aufgrund des Feiertages Christi Himmelfahrt am 10. Mai 2018 wird der Annahmeschluss für das nächste Mitteilungsblatt **KW 19 auf Montag, 07. Mai 2018, 15:30 Uhr vorverlegt**. Später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Das Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 09. Mai 2018. Wir bitten um Beachtung!

Dank für Maibaumstellen

Auch in diesem Jahr hat unsere Freiwillige Feuerwehr in unserer Gemeinde die Tradition des Maibaumstellens aufrechterhalten. Allen, die beim Herrichten und Aufstellen des Maibaums mitgeholfen haben, sage ich persönlich aber auch im Namen des Gemeinderats herzlichen Dank.

Helmut Müller, Bürgermeister

Sachschaden

Am Freitag 20.04. auf Samstag 21.04.2018 wurde in der Buchauer Straße in der Zeit zwischen 22 Uhr und 5 Uhr ein Sachschaden mittels eines Anhängers, der auf einem Privatgrundstück abgestellt war ein hoher Sachschaden an einem Nachbargrundstück verursacht. Wer sachdienliche Hinweise hierzu machen kann, bitten wir, sich im Rathaus unter 2330 zu melden.

Tiefenbacher Wallfahrt nach Steinhausen am 12. Mai 2018

Alljährlich pilgern die Tiefenbacher sowie die Pfarrei Seekirch am Samstag nach Christi Himmelfahrt zum Gnadenbild der Schmerzhaften Muttergottes nach Steinhausen. Von Generation zu Generation wurde überliefert, ein Gelöbnis nach einer schrecklichen Seuche sei der Anlass zu diesem Gang an den Ort, wo seit dem 15. Jahrhundert das Bild der Schmerzensmutter verehrt wird und wohin Wallfahrten entstanden, die nach den Wirren des 30-jährigen Krieges neu belebt wurden. Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen – etwa am Kriegsende 1945 – konnte die Wallfahrt alljährlich durchgeführt werden. Die kostbare Tradition der Tiefenbacher Wallfahrt verdient auch nach über 260 Jahren weiterhin eine besondere Würdigung, die durch zahlreichen Besuch zum Ausdruck kommen sollte.

Programmablauf

06.00 Uhr Abgang in Tiefenbach

08.00 Uhr feierlicher Wallfahrtsgottesdienst in Steinhausen, anschließend Frühschoppen

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbach, Buchauer Straße 21, 88422 Tiefenbach am Federsee

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Helmut Müller

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine

Redaktion: Gemeindeverwaltung Tiefenbach; Redaktionsschluss: Dienstag 14 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung: Montag, 15:30 Uhr – 18:30 Uhr; Dienstag, 13.30 Uhr – 16:30 Uhr, Donnerstag, 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Telefon 07582-2330, Telefax: 07582/2911, E-Mail: info@tiefenbach-federsee.de, Homepage: www.tiefenbach-federsee.de

10.30 Uhr Rückkehr mit dem Bus

Zu dieser Wallfahrt sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger von Tiefenbach und der Pfarrei Seekirch herzlich eingeladen.

Breitbandausbau

Tiefbauarbeiten in der Ortslage Tiefenbach ab voraussichtlich KW 19/20i

Ab voraussichtlich nächste Woche 2018 werden dann auch die Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau (Backbone) in der Ortslage Tiefenbach in offener Bauweise durchgeführt. Dies betrifft die **Buchauer Straße für den noch nicht ausgebauten Teil, die Biberacher Straße und die Seekircher Straße**. Hierzu erfolgt eine halbseitige Sperrung der Kreisstraße. Weiterhin wird die Zufahrt zu den einzelnen Grundstücken beeinträchtigt. Die Anwohner werden bereits jetzt um Verständnis gebeten.

Gemeinderäte Oggelshausen – Seekirch - Tiefenbach

Sitzungsbericht aus der letzten gemeinsamen Sitzung in Tiefenbach

Schnelles Internet ist ein entscheidender Standortfaktor. Deshalb plant der Landkreis Biberach, für 35 Millionen Euro ein sogenanntes Backbone-Netz aufzubauen: eine Kreis-Datenautobahn, die alle Orte im Kreisgebiet über Glasfaserkabel miteinander verbindet. Auch der IKZ Oggelshausen – Seekirch – Tiefenbach stimmte dem Backbone-Ausbau des Kreises letzten Donnerstag im Gemeindesaal Tiefenbach einstimmig zu. Die Gemeinden selbst sind allerdings schon einen Schritt weiter.

Dezernent Manfred Storrer vom Landratsamt Biberach und Manuel Hummel, Technischer Leiter bei Geo Data, erläuterten in der gemeinsamen Ratssitzung den kommunalen Breitbandausbau. Zunächst soll der Landkreis eine Verbindung aller Gemeinden untereinander schaffen und in eine überregionale Datenautobahn zu den Nachbarkreisen einbinden. In einem zweiten Schritt sollen die Kommunen ein „Verteilnetz“ auf ihren Gemarkungen aufbauen. Ein Anschluss an das Kreis-Backbone – also eine Art Zufahrt auf die Datenautobahn – ist an zwei Übergabepunkten vorgesehen.

Für die Gemeinden ergebe sich daraus ein Vorteil, dass durch das Kreisnetz Redundanzen entstünden die zu mehr Ausfallsicherheit führten. Grundsätzlich stehen die Gemeinden für ein kreisweites Backbone-Netz, auch wenn die Gemeinden schon beträchtliche Vorleistungen erbracht hätten, so der Vorsitzende, Bürgermeister Helmut Müller. Denn im Grunde bauen die Gemeinden bereits ihr eigenes FTTC-Netz auf, das heißt die Verbindung zwischen den Orten bis zu den nächsten Kabelverzweiger würden geschaffen (FTTC bedeutet „Fibre to the curb“, also „Fasern bis zum Randstein“). Insgesamt werden 13 Kilometer Leerrohre verlegt und ein Leerrohr mit Glasfaserkabel bestückt. Dafür investieren die Gemeinden insgesamt 1,75 Millionen Euro, wobei 797.300 Euro an Fördermitteln vom Land bewilligt wurden und aus dem Ausgleichsstock weitere Fördermittel beantragt sind. Zumindest ein Teil der Vorleistungen sollen dann auch rückvergütet werden.

Der Kreis möchte das Backbone-Netz als Ganzes an einen Betreiber verpachten. Durch die kreisweite Ausschreibung erhofft man sich bessere Pachterträge, die wiederum die erbrachten Investitionen refinanzieren.

Mehrere Kreiskommunen haben bereits Leerrohre auf ihren Gemarkungen verlegt oder verlegen derzeit diese Leerrohre, um Anknüpfungspunkte an überregionale Netze zu schaffen. Dies geschieht derzeit in Oggelshausen – Seekirch – Tiefenbach. Nach den Fördervoraussetzungen der VwV Breitband sind Bestandsinfrastrukturen bei der Herstellung des

Backbones zu nutzen, sofern dies technisch und wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Herstellung von Doppelstrukturen ist zu vermeiden. Die Backbone-Planung des Landkreises sieht vor, die künftigen Bestandsinfrastrukturen der drei Gemeinden zu nutzen. Dem Landkreis soll gestattet werden, einen Kabeleinzug in die neu geschaffenen Leerrohre des IKZ vorzunehmen. so der Antrag des Landkreises an die Gemeinden Oggelshausen – Seekirch - Tiefenbach. Die Mehrkosten für den Kabeleinzug liegen in der Gemeinde Oggelshausen bei rund 15.000 Euro (ca. 1.500 Meter), in der Gemeinde Tiefenbach bei rund 67.000 Euro (6.700 Meter) und in der Gemeinde Seekirch bei rund 38.000 Euro (3.800 Meter). Die Abgrenzung dieser Leitungslängen erfolgt



nach den verlegten Längen auf der jeweiligen Gemarkung.

Die dadurch der Gemeinde entstehenden Mehrkosten werden im Rahmen einer Pacht über die Dauer von 15 Jahren vom Landkreis bezahlt. Vorbehaltlich der steuerrechtlichen Prüfung als wiederkehrende Zahlung oder Einmalzahlung. Hierüber wird mit der Gemeinde eine gesonderte Vereinbarung geschlossen. Dies soll unter anderem der Sicherstellung des Vorsteuerabzugs der Gemeinde hinsichtlich der Herstellung der Breitbandinfrastruktur dienen.

Um eine größtmögliche und faire Gleichbehandlung zwischen den Kreiskommunen herzustellen, strebt der Landkreis Biberach ein Modell über Pachtrückflüsse aus dem späteren Netzbetrieb an. Demnach sollen Gemeinden, die dem Landkreis ihre Backbone-Infrastruktur zur Nutzung überlassen, zusätzlich zu den oben angeführten Zahlungen für die Mehrkosten eine Pacht (abzüglich der Verwaltungspauschalen etc. durch Komm.Pakt.Net) für Backbone und Ortsnetz auf ihrem Gemeindegebiet erhalten. Die Umsetzung und exakte Ausgestaltung dieses Modells ist der steuerlichen Prüfung vorbehalten. Hierüber soll eine gesonderte Vereinbarung geschlossen werden.

Der Landkreis Biberach verfolgt das Ziel, das Backbonenetz in den nächsten drei bis vier Jahren fertigzustellen. Innerhalb dieses Zeitraumes erfolgt der zeitliche wie räumliche Ausbau nach bislang noch nicht endgültig festgelegten Kriterien (etwa Lückenschlüsse, Ausbaustand in den Gemeinden, bauliche Synergien etc.). Nach einer sehr ausführlichen Diskussion stimmten die Gemeinderäte der Gemeinden Oggelshausen – Seekirch - Tiefenbach dieser Vorgehensweise einstimmig zu. Der Vertrag des IKZ Oggelshausen – Seekirch – Tiefenbach ist noch an die neuen Verhältnisse anzupassen.

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Öffentliche Bekanntgabe

Die Verbandsversammlung der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand hat in der öffentlichen Sitzung vom 24. April 2018 den aufgestellten Jahresabschluss 2017 einstimmig wie folgt beschlossen:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	2.	Behandlung des Jahresgewinnes
1.1	Bilanzsumme 2.418.219,44 €	2.1	Der Jahresgewinn von 67.078,66 € ist im Jahr 2018 in die allgemeine Rücklage einzustellen.
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	3.	Öffentliche Auslegung
	- das Anlagevermögen 1.415.572,00 €		Der Jahresabschluss 2017 mit Bilanz zum 31. Dez. 2017 und Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 einschl. Lagebericht liegt gemäß § 16 EigBG an 7 Tagen, und zwar in der Zeit von Montag, den 14. Mai 2018 bis einschl. Donnerstag, den 24. Mai 2018 am Verwaltungssitz im Rathaus Altheim, Büro Wegebaugerätegemeinschaft Albrand, zu den allgemeinen Dienststunden öffentlich aus.
	- das Umlaufvermögen 1.002.647,44 €		
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital 2.182.990,09 €		
	- die Rückstellungen 0,00 €		
	- die Verbindlichkeiten 168.150,69 €		
1.2	den Jahresgewinn 67.078,66 €		
1.2.1	Summe der Erträge 2.102.025,37 €		
1.2.2	Summe der Aufwendungen 2.034.946,71 €		

Auf den Anschlag am Rathaus Tiefenbach wird verwiesen.

Altheim, den 26. April 2018

gez. R u d e, Verbandsvorsitzender

Wochenenddienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel.: 07351/19292 / **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel.: 0180/1929343

Zahnärztlicher Notfalldienst: Landkreis Biberach: Tel. 01805/911-610

Bezirk Saulgau, Riedlingen und Umgebung, Tel. 01805/911-650

Apothekennotdienst: Sa. 05.05.18 Alte Apotheke Bad Schussenried, Wilhelm-Schussen-Straße 23, Tel. 07583/847

So. 06.05.18 Kanzach-Apotheke Dürmentingen, Riedlinger Straße, 5 Tel. 07371/129333

Do. 10.05.18 Stadt-Apotheke Biberach, Marktplatz 47. Tel. 07351/15030

Kirchliche Mitteilungen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Seekirch

Sonntag, 06.05.18	09.00 Uhr	Eucharistiefeier in Alleshäusern.
	18.30 Uhr	Maiandacht in Tiefenbach.
Dienstag, 08.05.18	Bittgang zur Tiefenbacher Halde	
	18.15 Uhr	Abgang in Alleshäusern an der Kapelle -
	18.45 Uhr	Abgang in Tiefenbach
	18.45 Uhr	Abgang in Seekirch
	19.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Tiefenbacher Halde; (bei schlechter Witterung ist die Eucharistiefeier in der Kirche in Tiefenbach um 19.30 Uhr)

Donnerstag, 10.05.18 **Hochfest Christi Himmelfahrt**

08.30 Uhr

Eucharistiefeier in Alleshausen – anschließend Öschprozession

Spendenaufwurf der Kirchengemeinde

Wie sie bereits wissen wird unsere Kirche gerade renoviert und die Renovation kostet viel Geld. Trotz Zuschüssen müssen wir einen größeren Betrag selber stemmen und dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Über eine Spende zugunsten der Kirchenrenovierung der Seekircher Kirche wären wir sehr dankbar. In den Kapellen der Gemeinden liegen vorgedruckte Überweisungsformulare aus, der Durchschlag kann als Spendenquittung verwendet werden. Bei Wunsch stellt das Pfarrbüro auch eine separate Spendenquittung aus. Zudem wird während der Renovierung, einmal im Monat, die Kollekte beim Gottesdienst für die Renovierung der Kirche verwendet. Den betreffenden Sonntag können sie der Adelindisglocke/Mitteilungsblatt entnehmen. Im Voraus schon ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender!!!

Ihr Kirchengemeinderat Seekirch



Nichtamtlicher Teil

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Tag der Inklusion im Museumsdorf Kürnbach

Am Samstag, 5. Mai 2018, veranstaltet der Landkreis Biberach im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach für Menschen mit und ohne Behinderung einen Tag der Inklusion: Zahlreiche Mitmachangebote machen den Dorfalltag von früher lebendig. Alle Bürgerinnen und Bürger sind bei freiem Eintritt eingeladen.

Anlässlich der neuen Sonderausstellung „Leben am Rand. Anderssein im Dorfalltag“ findet am Samstag, 5. Mai 2018, von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt der Tag der Inklusion statt. Zusammen mit den Kooperationspartner Diakonische Bezirksstelle Biberach, Caritas, fiB e.V., Mariaberg, Freundeskreis Schussenried e.V., St. Elisabeth-Stiftung und Lebenshilfe Biberach bietet das Museumsdorf Kürnbach ein buntes Programm für Groß und Klein: Die Besucherinnen und Besucher können altes Handwerk nicht nur live erleben, sondern auch selbst ausprobieren. Der Museumsschmied Albert Ehrhart schwingt seinen Hammer und auch die Besucher dürfen sich selbst am Amboss probieren. In der Seilerwerkstatt kann jeder sein eigenes Seil drehen und als Andenken mit nach Hause nehmen. Ebenfalls können Klein und Groß gemeinsam mit den Dreschfleglern Garben dreschen und mit dem Museumsbäcker Rainer Schowald Köstliches aus dem Ofen des Backhäuschens holen. Wer schon immer Waffeln und Schwarzmus in einer historischen alten Bauernküche kochen und probieren wollte, kommt am Tag der Inklusion ebenfalls auf seine Kosten. Außerdem wäscht und dämpft der Förderverein des Museumsdorfs nach alter Väter Sitte Kartoffeln vor dem Unteren Bauhof. Für den großen Hunger bietet Service Direkt eine große Auswahl an Kuchen und Kaffee vor dem Tanzhaus. Für das leibliche Wohl sorgen zudem Grillmeister Rauscher am Ziegelstadel und Friedhelm Brand in der Kürnbacher Vesperstube. Bastelangebote, alte Spiele wie Dosen werfen, Reifen schlagen und Stelzen laufen, Planwagenfahrten, Musik und Kurzführung durch die neue Sonderausstellung „Leben am Rand. Anderssein im Dorfalltag“ vervollständigen das Programm am Tag der Inklusion im Museumsdorf Kürnbach.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Führung durch die Streuobstwiesen und die Kürnbacher Sonderausstellung

Am Sonntag, 6. Mai 2018, lädt das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach um 11 Uhr zu einer Führung durch die Blütenpracht der Streuobstwiese ein und um 15 Uhr zu einer Führung durch die Sonderausstellung „Leben am Rand. Anderssein im Dorfalltag“. Wenn im Museumsdorf Kürnbach bei Bad Schussenried die 200 alten Obstbäume zum Blühen anfangen, lohnt es sich, dieses einzigartige Biotop einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Der ehemalige Kreis-Gärtnermeister Ludwig Schwarz nimmt um 11 Uhr alle interessierten Besucherinnen und Besucher mit auf eine 90-minütige kostenlose Führung und erklärt, was es mit dem Obstbau sowie mit der Hege und Pflege der Bäume auf sich hat. Um 15 Uhr lädt die wissenschaftliche Volontärin des Museumsdorfs interessierte Besucher zu einer kostenlosen Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Leben am Rand. Anderssein im Dorfalltag“. Die Ausstellung im Göffinger Hirten- und Armenhaus wirft einen Blick auf die Menschen, die zwischen 1820 und 1960 in diesem Armenhaus gelebt haben und durch ihren Lebenswandel von den gängigen Norm- und Moralvorstellungen abwichen, und veranschaulicht, wie „das Dorf“ mit diesen Menschen umging.

Federseemuseum Bad Buchau, Freilichtmuseum Heuneburg –Keltenstadt Pyrene in Herbertingen-Hundersingen, Heuneburgmuseum in Herbertingen-Hundersingen und Bachritterburg in Kanzach

Vier Museen – Eine Museumswerkstatt „Archäologie in Oberschwaben“

Gemeinsamer Oberschwäbischer Archäologietag unter dem Motto: Kochen durch die Epochen

Am Sonntag, den 6. Mai 2018 wird der Oberschwäbische Archäologietag im Museums-Quartett zum zweiten Mal veranstaltet. Das gemeinsam verbindende Thema an diesem Aktionstag ist die Frage: „Was wurde eigentlich im Laufe der Jahrtausende gekocht und aufgetischt?“ Darauf erhalten Besucher in den vier archäologischen Museen der Region für ihre Zeit entsprechende Antworten. Das Federseemuseum, die beiden Heuneburg Museen in Herbertingen-Hundersingen und die Bachritterburg in Kanzach geben dazu Einblicke in ihre Speisekammern.

Für Besucher wird dadurch ein kulinarischer Trip durch die historischen Küchen steinzeitlicher Jäger und Sammler, keltischer Fürsten und mittelalterlicher Ritter möglich. Und das Beste daran: Von ungewöhnlichen Zutaten, eigenwilligen Kochtechniken, kreativen Speisen, schmackhaften Kostproben und weitreichenden Erfahrungen ist alles dabei.

Mit derartigen interaktiven Elementen soll allen Bürgern ein neuer Zugang zum archäologischen Kulturerbe Oberschwabens geboten werden, das quasi „vor der Haustür“ liegt. 15.000 Jahre Geschichte werden an einem Tag erlebbar sein: von den eiszeitlichen Rentierjägern bis zu den Rittern des Mittelalters ist in jedem der vier Museen was los! Im Federseemuseum ist das Thema Ernährung besonders für Kinder aufbereitet: Spielerisch werden die Essgewohnheiten von damals und heute verglichen. Welche Pflanzen gibt es schon lange bei uns - welche sind ganz neu? Kinder können Lebensmittel mit allen Sinnen erkunden und z.B. beim Essenspuzzle geschmackvoll zusammenfügen. Auch eine Pflanzaktion bringt typische steinzeitliche Pflanzen Besucherkindern ganz nah - mitunter sogar bis ins Kinderzimmer daheim. Im Freilichtmuseum Heuneburg - Keltenstadt Pyrene werden kulinarische Highlights der Eisenzeit präsentiert, z.B. Fleisch vom Spieß mit keltischen Gewürzen oder auch süße Keltenkringel mit heißem Met und attischem Wein. Kinder können bei Keltenschmied Klaus einen keltischen Bratspieß nachschmieden. Im Keltenmuseum stehen ganztägig Informationen und Aktionen rund um die Ernährung der Kelten im Mittelpunkt. Beim Quiz für Kinder locken tolle Preise für junge Museumsbesucher. Außerdem gibt's Themenführungen unter dem Motto: Linsen und Spätzle?! Ausnahmsweise ist das Museum an diesem Tag bis 17.00 Uhr geöffnet. In der mittelalterlichen Bachritterburg in Kanzach gibt es viel Interessantes, Erstaunliches und Leckeres zum Thema Ernährung im Mittelalter. Mit dabei ist der "Blog von guter Speise", zwei engagierte Living History Akteure, die ihre persönliche Interpretation des Kochbuchs "buoch von guoter spise", dem ersten bekannten deutschsprachigen Kochbuch aus der Mitte des 14. Jahrhunderts, gerne weitergeben.

Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Bad Buchau

Informationsrunde-Wie diagnostiziert man Prostatakrebs?

Die Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Bad Buchau lädt zu der Informationsrunde am **17. Mai 2018 um 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Kurzentrum**, kleiner Saal Seekirch Bad Buchau ein. Herr Eberhard Scheffold, Facharzt für Urologie, spricht zu dem Thema: **Wie diagnostiziert man Prostatakrebs?** Tastuntersuchung, PSA, Bildgebung. Ein Vortrag über Basisuntersuchung beim Urologen. Diskussionsrunde für Fragen und Gespräch im Anschluss des Vortrages, für Prostata Betroffene Männer **und** mit Ihren Ehefrauen, Partnerinnen. Herr Eberhard Scheffold, Facharzt für Urologie vom Ärztehaus Biberach, Gemeinschaftspraxis für Urologie mit wöchentlichen Sprechstunden, **Anmeldung**, In der Familienpraxis –Federsee, am Kurpark1.

Eingeladen Interessierte Männer mit Ehefrau- Partnerin Kur-und Feriengäste. **Der Eintritt ist frei.**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ulm (KBS Ulm)

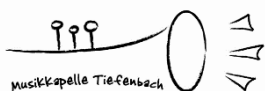
Neues Angebot für Krebspatienten und ihre Angehörigen

Ende März 2018 startete die Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ulm (KBS Ulm) erfolgreich mit einer Außensprechstunde für Krebspatienten und ihrer Angehörigen im Kreisgesundheitsamt Biberach. Der Landkreis unterstützt die Beratungsstelle mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 8.300 Euro. Die KBS Ulm bietet im Rahmen eines 14-tägigen Sprechtags, mittwochs, Patienten sowie deren Angehörigen und Freunden in sämtlichen Phasen der Krebserkrankung und Behandlung niederschwellig professionelle psychoonkologische und sozialrechtliche Unterstützung, Beratung und Begleitung im Landkreis Biberach. Die KBS möchte die Betroffenen damit stärken, um ihre Situation gut bewältigen können. Für gesetzlich Versicherte ist die Beratung kostenlos, Privatversicherte zahlen einen einmaligen Beitrag von 30 Euro. Die Sprechstunde findet im Kreisgesundheitsamt in Biberach statt. Es ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung über die KBS Ulm eine Beratung in Biberach möglich. Termine können telefonisch Mo. – Do. von 8.30 - 12 Uhr unter der Tel.-Nr. 0731 88016520, E-Mail: kbs.ulm@uniklinik-ulm.de vereinbart werden.

Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach

Nächste Feuerwehrprobe

Am Montag, 07.05.2018, 20.00 Uhr, findet die nächste Feuerwehrprobe statt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
gez. Miehle, Kommandant



Musikkapelle Tiefenbach

lädt zum traditionellen Haldenfest an Christi Himmelfahrt

Am Donnerstag, 10. Mai 2018 sind alle Vatertags-Ausflügler recht herzlich in die Tiefenbacher Halde eingeladen, ein paar gemütliche und ruhige Stunden beim idyllischen Haldenfest zu verbringen. Zum Frühschoppen spielt die Kapelle aus Steinhausen/Rottum auf und am Nachmittag werden die Musiker aus Reichenbach zünftige Blasmusik von sich geben, bevor am Spätnachmittag die Aßmannshardter das Haldenfest musikalisch ausklingen lassen. Ein reichhaltiger Mittagstisch, ein vielfältiges Getränkeangebot sowie Wurst, Steaks und Pommes laden zum Gaumenschmaus ein. Kaffee, Kuchen und Stieleis runden das Essensangebot ab. Parkmöglichkeiten sind vor Ort bzw. auf dem großen Gemeindesaalparkplatz vorhanden.

Eintracht Seekirch e.V.

www.eintrachtseekirch.de

Vereinsausflug 2018:

Am 12.05.2018 lädt der Sportverein Eintracht Seekirch alle Mitglieder und Interessierte zum diesjährigen Vereinsausflug ein. Bei unserem buntgemischtem Programm ist für jedermann/frau etwas dabei.

- Gruppe 1: Treffpunkt 10 Uhr am Sportheim für Jung und Alt zum Seepark Linzgau nach Pfullendorf. Ob Minigolf, Fußballgolf, Streichelzoo oder Wasserski, hier kann sich jeder austoben. Nähere Infos siehe auch <http://www.pfullendorf.de/seepark>
- Gruppe 2: Treffpunkt 13:30 Uhr am Sportheim zur Radeltour ins Blaue. Der fahrbare Untersatz ist selbst mitzubringen.
- Gemeinsamer Abschluss am Sportheim ab 16:30 Uhr für alle. Es gibt leckere Spezialitäten vom Holzkohlegrill – All you can eat – mit Salatbuffet und Fassbier. Der Unkostenbeitrag hierfür beträgt für Kinder und Jugendliche von 5-15 Jahren 7.- € und für Erwachsene ab 16 Jahren 14.- €. Unsere Mitglieder erhalten noch 2 Freigetranke zusätzlich.

Um Anmeldung bis zum 5.5.2018 wird gebeten. Anmeldung und weitere Infos bei Joachim Dreher, Tel. 0177/8739259, Marianne Scheffold, Tel. 0174/6141844 oder Markus Hentschel, Tel. 0170/5565614.

Jugendfußball

C-Jugend: Am vorletzten Wochenende waren wir zu Gast in Altshausen/Hoßkirch. Wenig Torchancen auf beiden Seiten gab es in der 1. Hälfte, für was ein gutes Spiel gegen den Ball von uns verantwortlich war. Zu Beginn der 2. Hälfte hatten wir dann unsere beste Phase und Raven Metzger erzielte das 1:0 für uns, 1-2 weitere Tore hatten wir etwas fahrlässig "liegen lassen". Im Verlaufe des Spiel haben wir das Spiel dann mehr und mehr aus der Hand gegeben und so kam nach einem wiederholt lang gespielten Ball der Ausgleich zum 1:1, bei dem es bis zum Schluss blieb.

Die Woche davor hatten wir zu Hause leider 1:2 gegen Bad Buchau verloren. Hier hatten wir Glück, dass wir bis kurz vor Schluss nicht höher zurück lagen. Wir hatten aber mit unserer Schlussoffensive auch Pech, mit einem Lattentreffer. Torschütze: Raven Metzger.

Anzeigen



Stellenausschreibung



Die Gemeinschaftsschule Bad Buchau bietet zum Schuljahr 2018/19 weitere Stellen als Jugendbegleiterin und Jugendbegleiter an. Gesucht werden engagierte Privatpersonen und Eltern sowie Vertreter aus Kirche und Verein, die interessiert sind, am Ganztagsprogramm sowie am ergänzenden Betreuungsprogramm der Primarstufe mitzuarbeiten.

Aufgabenbereich: Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter bringen in der Schule ihre speziellen Kenntnisse, Erfahrungen und Hobbys ein und schaffen so für die Kinder und Jugendlichen neue wertvolle Erfahrungen. Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es im Rahmen der Lernwerkstatt, beim gemeinsamen Frühstück, in der Mittagspause u.a.m.. Weitere Informationen zum „Jugendbegleiterprogramm“ finden sie auf unserer Homepage www.federseeschule.de. **Haben Sie Interesse?** Für Ihre Fragen steht Ihnen Schulleiterin Elisabeth Sontheimer-Leonhardt gerne zur Verfügung. Kontakt per E-Mail, Telefon oder Post: Federseeschule, Gemeinschaftsschule Bad Buchau, Auf dem Bahndamm 3, 88422 Bad Buchau, rektorat@federseeschule.de, Tel. 07582 9329-0